

Invasorenbraut soll "Kopf von jemandem" aus der Ukraine mitbringen - Sicherheitsdienst der Ukraine

18.09.2022

Russische Frauen fordern ihre Männer auf, „Trophäen“ von ermordeten Ukrainern mitzubringen: Abzeichen, Schuhe, Militärjacken, die die Invasoren von den Körpern gefallener ukrainischer Verteidiger im Kampf genommen haben. Solche Geschenke wünschte sich eine Russin aus der Region Moskau von ihrem Verlobten in einem Gespräch, das der ukrainische Sicherheitsdienst abfing.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Frauen fordern ihre Männer auf, „Trophäen“ von ermordeten Ukrainern mitzubringen: Abzeichen, Schuhe, Militärjacken, die die Invasoren von den Körpern gefallener ukrainischer Verteidiger im Kampf genommen haben. Solche Geschenke wünschte sich eine Russin aus der Region Moskau von ihrem Verlobten in einem Gespräch, das der ukrainische Sicherheitsdienst abfing.

Die Russin träumt davon, dass ihr zukünftiger Ehemann nach seiner Rückkehr aus dem Krieg in der Ukraine bei der privaten Militärfirma Wagner angestellt sein wird und ihr dann noch mehr schenken kann.

„Bring mir einen Haufen Tuniken, den Kopf von jemandem. Ich habe Lizka gezeigt, wie die Wagnerianer einem Mann den Kopf abschlagen“ die Frau erzählt von ihren Plänen für ihr zukünftiges Eheleben.

Ohne eine Militärjacke, oder wie sie auch genannt wird, einen Waffenrock, ist der Weg nach Hause für den Eindringling versperrt, denn das Mädchen, das mit der „großen“ russischen Kultur aufgewachsen ist, plant, den „Khakhlyatsky-Tunika“ in Rollenspielen mit ihrem zukünftigen Ehemann zu verwenden.

„Iljuscha, ohne deine Tunika kannst du dich nicht verpissen“, sagt der Liebhaber des Entführers.

Die Unmoral der russischen Armee hat einen neuen Tiefpunkt erreicht, sagt der ukrainische Sicherheitsdienst. Aber die schändliche Behandlung von Gefangenen und Leichen ukrainischer Verteidiger, die im Kampf gefallen sind, wird nicht ungestraft bleiben.

Zuvor hatte der ukrainische Sicherheitsdienst ein Gespräch zwischen einem russischen Gefangenen und seiner Frau abgehört, in dem er sich über die Hölle bei Isjum beschwerte. Das Ausmaß, die Präzision und die Kraft der Angriffe der ukrainischen Verteidiger versetzen die russischen Angreifer in Panik&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 285

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.